



2013

F L O R I A N

INFORMATION DER FF LAXENBURG



Brand in
Recyclingfirma
Seite 10

Für Ihre Sicherheit

24 Stunden am Tag / 365 Tage im Jahr - Freiwillig.



Kind in Fahrzeug
eingeschlossen

Seite 11



Die Actiondays
im Jahr 2013...

Seite 18



Zu Besuch bei der
Feuerwehr ...

Seite 21

VORSCHAU 2014

Feuerlöscher Überprüfungs-Aktion



Sollten Sie an dieser Serviceleistung Interesse haben, so ersuchen wir Sie, Ihre gereinigten tragbaren Feuerlöschgeräte zu folgendem Termin in unser Feuerwehrhaus zu bringen:

**Montag, den 24. Februar 2014
in der Zeit von 18.00 Uhr – 20.00 Uhr**

Die Abholung der überprüften Löschgeräte ersuchen wir am Donnerstag, den 27. Februar 2014 in der Zeit von 17.00 Uhr – 20.00 Uhr vorzunehmen.

**Die Überprüfung der tragbaren
Feuerlöschgeräte bieten wir Ihnen an**

per Stück um € 8,00 *

* exkl. eventuell erforderlicher Dichtungserneuerungen oder anderer Instandsetzungsarbeiten.



Florianimesse

im Feuerwehrhaus

Sonntag, 4. Mai 2014

- Kranzniederlegung mit Feldmesse
- Frühschoppen mit Blasmusik



Freiwillige Feuerwehr Laxenburg

Florianifest

im Feuerwehrhaus

30. + 31. Mai 2014

Inhalt

Einsatzstatistik	4
Einsätze	5-11
Presse	12-13
Feuerwehrjugend	14
Ausbildung, Veranstaltung, & Auszeichnung	15-17
Actiondays	18
Einsatzübungen	19
Hochzeiten	20
Zu Besuch bei der Feuerwehr	21
Mitglieder	22
Diverses	23
Unterwegs	24
Bewerbsgruppe	25
Sponsoren	26-28



ABI Andreas Heidenreich

Liebe Laxenburgerinnen! Liebe Laxenburger!

Das Jahr 2013 war für die FF Laxenburg ein recht arbeitsreiches und auch erfolgreiches Jahr. Einige spektakuläre Brände und technische Einsätze haben uns gefordert. Das Hochwasser im Juni hat Laxenburg glücklicherweise verschont, unsere Feuerwehr konnte im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes unter anderem durch Gerätebeistellungen zur Eindämmung der Schäden im betroffenen Gebiet beitragen.

Weiters wurden der Umbau unseres Dienstzimmers und die Umstellung auf Digitalfunk abgeschlossen. Mehrere Kameraden konnten bei Leistungsbewerben ihr Wissen und Können sehr erfolgreich unter Beweis stellen. Nähere Informationen zu interessanten Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie im Blattinneren sowie auf unserer Homepage unter **www.fflaxenburg.at**. Sollten Sie Interesse haben, bei uns mitzuarbeiten, wir sind jeden Dienstag ab 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen Laxenburgerinnen und Laxenburgern, bei unserem Bürgermeister Ing. Robert Dienst und den Damen und Herren des Gemeinderates der Marktgemeinde Laxenburg sowie den hier- aber auch darüber hinaus - ansässigen Firmen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit und ausgezeichnete Unterstützung der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr, sehr herzlich zu bedanken.

Ein aufrichtiges Dankeschön ergeht aber auch an alle Kameraden für die viele Zeit, die zusätzlich zu Familie und Beruf, für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg aufgebracht wird. An dieser Stelle möchte ich auch ein herzliches Dankeschön den Familien meiner Kameraden aussprechen, denn ohne ihr Verständnis bis hin zur aktiven Mithilfe, wäre so manches nicht möglich.

Das Wichtigste für die Bevölkerung ist, dass die Schlagkraft der Feuerwehr gewährleistet ist. Dafür ist neben einer qualitativ hochwertigen Ausrüstung auch eine solide Ausbildung notwendig – man weiß ja nie, welche Überraschungen die nächste Minute bereithält.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2014 verbleibe ich mit

Gut Wehr!

Der Kommandant

ABI Andreas Heidenreich

Branddirektor der Marktgemeinde Laxenburg

IMPRESSUM

„Florian 2013“ - Mitteilungsblatt der
Freiwilligen Feuerwehr
Laxenburg

Auflage: 1.500 Stück. Zur Verteilung
an die Laxenburger Haushalte sowie
an Freunde und Förderer der FF
Laxenburg.

Für den Inhalt verantwortlich: Fkdt.
ABI Andreas Heidenreich

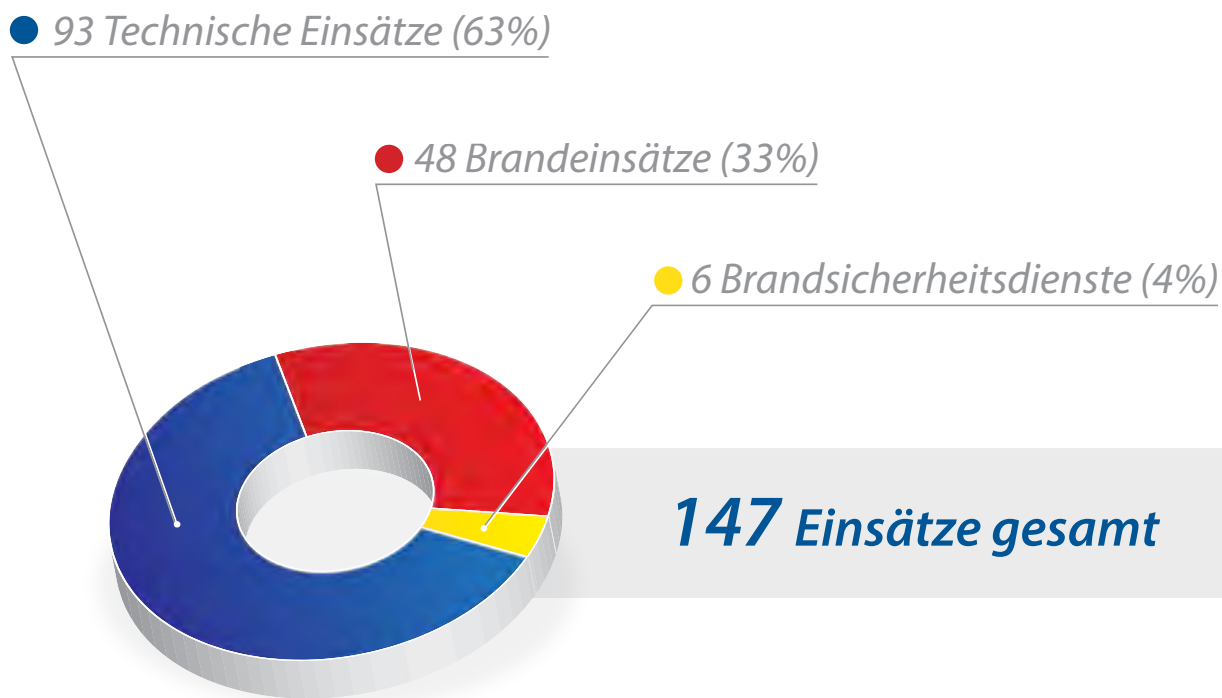
Text: OBM Mario Hütter, OLM Harald
Jungmayer, OV Andreas Schiffner,
Pressestelle BFK Mödling

Layout: FM Roman Pürer

2361 Laxenburg, Herbert Rauch-
Gasse 2

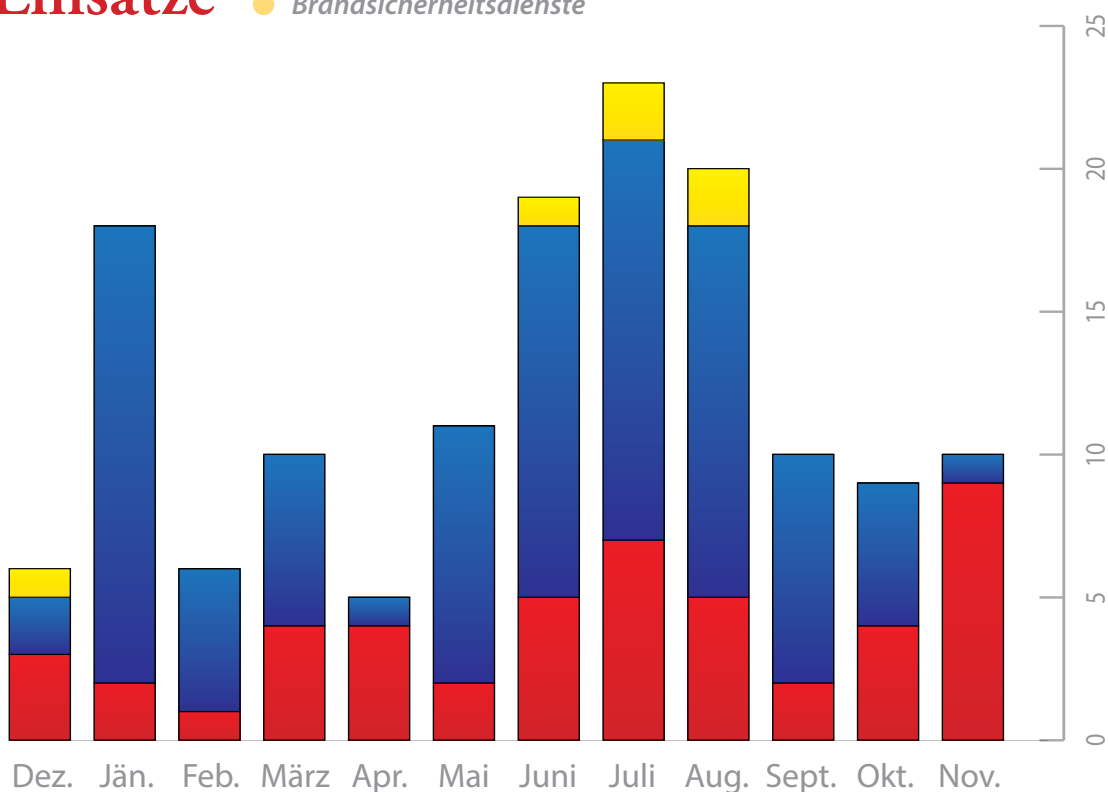
Einsatzleistungen

im Berichtszeitraum Dezember 2012 - November 2013



Verteilung der Einsätze

- Technische Einsätze
- Brandeinsätze
- Brandsicherheitsdienste



Entfernen von Dachlawinen

Aufgrund "Gefahr im Verzug" musste die Feuerwehr Laxenburg mehrmals ausrücken

Wie schon die vergangenen Tage wurde die Feuerwehr Laxenburg am 21. Jänner 2013 um 10:33 Uhr wiederum zur Entfernung einer Dachlawine gerufen. Da es sich hierbei um den Eingang zu einem Mehrparteienhaus handelte und bereits ein Schneebrett abgegangen war, wurde nach gesichertem Aufstieg über das Flachdach durch einen Feuerwehrmann mit einem Feuerhaken die Dachlawine entfernt. Anschließend wurden noch der Hauseingang und der Gehsteig vom Schnee gereinigt. Die Feuerwehr Laxenburg stand knapp eine Stunde mit 2 Fahrzeugen und 8 Mann im Einsatz.

Die Feuerwehr Laxenburg möchte höflichst darauf hinweisen, dass Einsätze zur Entfernung von Dachlawinen wirklich nur bei „GEFAHR IN VERZUG“ durchgeführt werden und primär die Aufgabe der Hausbe-



sitzer bzw. Hausverwaltungen sind, welche die Arbeiten an entsprechende Fachfirmen wie Dachdeckerunternehmen oder Hausbetreuungsfirmen zu übergeben haben. ■



PKW Bergung

Fahrzeugbergung auf der Münchendorferstraße



Am 22. März 2013 um 23:06 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Fahrzeugbergung auf die Münchendorferstraße L154 Kreuzung mit der L2083 alarmiert. Ein Fahrzeuglenker fuhr aus bisher unbekannter Ursache geradeaus, durch einen Zaun auf eine Böschung auf.

Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde die Einsatzstelle bereits von der Polizei abgesichert. Mittels Seilwinde des TLF-A 2000 wurde der PKW wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen und anschließend auf Anweisung der Polizei händisch auf den Parkplatz eines Restaurants gesichert abgestellt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 3 Fahrzeugen und 14 Mitgliedern 45 Minuten im Einsatz. ■

Todesopfer bei Wohnungsbrand in Achau

Kurz nach Mitternacht wurden die Einsatzkräfte alarmiert

In der Hauptstraße in Achau ereignete sich am Ostermontag dem 01. April 2013 ein folgenschwerer Wohnungsbrand. Kurz nach Mitternacht alarmierte die Bezirksalarmzentrale die Freiwillige Feuerwehr Achau zum Brandeinsatz. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen Flammen aus den Fenstern im 1. Stock und griffen bereits auf die darüber liegende Wohnung sowie den Dachstuhl über, daher wurden neben der Feuerwehr Laxenburg auch noch die Feuerwehren Hennersdorf, Biedermansdorf, Münchendorf und Vösendorf zur Unterstützung nachalarmiert. Sämtliche Wohnparteien der betroffenen Stiege konnten sich selbstständig ins Freie retten, nur die Besitzerin der Brandwohnung und ihre Kinder waren abgängig. Sofort wurden umfassende Löschmaßnahmen gesetzt. Im

Innenhof wurden zwei C-Rohre in Stellung gebracht. Über das Stiegenhaus begaben sich weitere Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung und Personensuche mit C-Rohren ins Objekt. Im Zuge der Löscharbeiten dann die schockierende Gewissheit, die Wohnungsbesitzerin wurde in der Küche am Boden liegend vorgefunden, für sie kam jedoch jede Hilfe zu spät. Die beiden Kinder waren zum Glück bei ihrem Vater.

Durch einen Innenangriff über den Dachboden und Außenangriff mittels Steig Vösendorf konnte dann die brennende Dachkonstruktion letztendlich auch geöffnet und gelöscht werden. Nach rund drei Stunden rückten die Einsatzkräfte wieder in ihre Feuerwehrrhäuser ein, die Feuerwehr Achau stellte eine Brandwache vor Ort. ■



© Foto: Herbert Wimmer BFK Mödling

TUS-Alarm durch Kleinbrand

Auslösegrund war eine angebrannte Speise in der Teeküche



Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wurde am 10. April 2013 um 11:56 Uhr zu einem TUS-Alarm im Schloss Laxenburg Blauer Hof am Schlossplatz alarmiert.

Nach Erkundung durch den Einsatzleiter konnte eine angebrannte Speise in der Teeküche im 1.OG als Auslösegrund der automatischen Brandmeldeanlage festgestellt werden. Das Kochgut wurde unter Atemschutz vom Herd entfernt und mittels Kübelspritze abgelöscht sowie anschließend die Räumlichkeiten gelüftet. Danach wurde die Brandmeldeanlage wieder rückgestellt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 12 Mitgliedern und 2 Fahrzeugen eine halbe Stunde im Einsatz. ■

PKW Bergung nach Verkehrsunfall

Der PKW wurde mittels Seilwinde des TLF-A 2000 gerade gezogen und verladen

Am 14. Mai 2013 um 2:47 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer PKW Bergung auf die A2 Fahrtrichtung Wien bei der Ausfahrt Wiener Neudorf alarmiert. Aus bisher ungeklärter Ursache prallte ein Fahrzeuglenker gegen den Fahrbahnsteiler, danach schleuderte das Fahrzeug zurück und kam verkehrsbehindernd quer auf der vierten Spur zum Stillstand. Beim Eintreffen war die Einsatzstelle von der Autobahnpolizei bereits abgesichert. Der PKW wurde mittels Seilwinde des TLF-A 2000 gerade gezogen und zum Abtransport auf

die Abschleppachse verladen. Danach wurde noch die Fahrbahn gereinigt. Das Unfall-

fahrzeug wurde beim gesperrten Autobahnparkplatz, Höhe SCS, gesichert abgestellt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 4 Fahrzeugen und 14 Mann knapp 90 Minuten im Einsatz. ■



Schadstoffeinsatz - Ölaustritt

Ein mit 200 Liter Motoröl befülltes Fass wurde beschädigt

Zu einem langwierigen Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 21. Mai 2013 um 8:46 Uhr von der BAZ Mödling ins IZ NÖ-Süd, Strasse 16 alarmiert. Bei Verladearbeiten am Firmengelände einer Spedition, wurde ein mit 200 Liter Motoröl befülltes Fass beschädigt, wodurch es zu einem Austritt und Verunreinigung der Verkehrsfläche im Ausmaß von ca. 50m² und Eintritt in den Regenwasserkanal kam. Auf Weisung der Wasserrechtsbehörde (BH Mödling) und in Absprache mit dem Betreiber des IZ NÖ-Süd (Eco-Plus) wurde durch den Einsatz von 650 kg Ölbindemittel das Öl gebunden und fachgerecht entsorgt. Um

das in die Kanalisation gelangte Öl aufzufangen, musste eine Ölsperre im Bereich der Kläranlage IZ NÖ-Süd errichtet werden.

Auf Anordnung der BH Mödling wurde der betroffene Kanalabschnitt noch mit 2000 Liter Wasser gespült.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 8 Mitgliedern und 2 Fahrzeugen 3,5 Stunden im Einsatz. ■



PKW Bergung nach Verkehrsunfall

Ein Fahrzeug prallte bei der Ortsausfahrt gegen einen Begrenzungsstein

Zu einer PKW Bergung nach Verkehrsunfall wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg am 30. Mai 2013 um 17:47 Uhr von der BAZ Mödling alarmiert.

Aus bisher unbekannter Ursache prallte ein Fahrzeug bei der Ortsausfahrt gegen einen Begrenzungsstein und schleuderte daraufhin

in den Straßengraben. Bei Ankunft der Feuerwehr wurden der PKW Lenker sowie seine beiden Kinder vom Rettungsdienst bereits erstversorgt, blieben aber offensichtlich unverletzt.

Von der Feuerwehr Laxenburg wurde der beschädigte PKW mittels Seilwinde des TLF-

A 2000 wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen und anschließend mit der Abschleppachse zum Abstellplatz der Polizeiinspektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt.

Während der Bergungsarbeiten wurde die Guntramsdorferstraße von der

Polizei komplett für den Verkehr gesperrt. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden noch mittels Bindemittel aufgefangen und die Fahrbahn gereinigt.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit 3 Fahrzeugen und 16 Mitgliedern ca. eine Stunde im Einsatz. ■



PKW Brand A2 mit Todesopfer

Ein Ersthelfer versuchte den Brand einzudämmen

Aus bislang ungeklärten Umständen kam es in den Morgenstunden des 5. Juni 2013 auf der A2 Südbahn in Fahrtrichtung Wien auf Höhe IZ NÖ-Süd zu einem PKW Brand auf der 2. Fahrspur. Um 4:38 Uhr alarmierte die Bezirksalarmzen-

trale die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zum Brandeinsatz.

Bei der Ausrückemeldung wurde den Einsatzkräften mitgeteilt, dass sich noch eine Person im Fahrzeug befindet. Deshalb wurde die Alarmstufe

auf Menschenrettung erhöht und somit auch die Feuerwehr Wiener Neudorf zum Einsatz alarmiert. Bei der Ankunft auf der A2 stand ein Volvo V40 mit polnischem Kennzeichen im Bereich der Fahrerkabine in Vollbrand. Ein Ersthelfer versuchte

den Brand einzudämmen, da jedoch kein Fahrzeuglenker stehen blieb, war das Risiko zu groß, selbst verletzt zu werden. Sofort begab sich ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Laxenburg mit einem HD-Rohr zur Brandbekämpfung. Die Löschmaßnahmen zeigten sofort Wirkung und der Brand konnte binnen kürzester Zeit gelöscht werden.

Jedoch kam für den 33-jährigen Lenker jede Hilfe zu spät. Für die Bergung des Toten mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Laxenburg die Fahrer- und hintere Türe mittels hydraulischen Rettungsgeräten unter großer physischer Belastung entfernen.

Nach zwei Stunden konnten die eingesetzten 43 Mitglieder mit ihren 7 Fahrzeugen wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. ■



© Text: Herbert Wimmer, BFK Mödling

PKW Bergung A2

Ein Fahrzeuglenker prallte mit seinem PKW frontal gegen die Betonleitwand

Am 10. Juli 2013 um 3:18 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer PKW Bergung auf die A2 Fahrtrichtung Wien alarmiert. Aus bisher ungeklärter Ursache prallte ein Fahrzeuglenker mit seinem PKW frontal gegen die Betonleitwand und kam verkehrsbehindernd auf der vierten Spur zum Stillstand. Beim Eintreffen der Feuerwehr Laxenburg war die Einsatzstelle von der Autobahnpolizei und Asfinag bereits abgesichert. Der PKW wurde mittels Lastkette vom TLF-A 2000 von der Betonleitwand weg gezogen und zum Abtransport

auf die Abschleppachse verladen. Das Unfallfahrzeug wurde zum Abstellplatz der Polizeiins-

pektion Laxenburg transportiert und gesichert abgestellt. Die Feuerwehr Laxenburg stand

mit 3 Fahrzeugen und 11 Mitgliedern über eine Stunde im Einsatz. ■



Brand im Industriezentrum NÖ-Süd in Laxenburg

Das Feuer breitete sich auf die gesamte Absauganlage aus

Im Industriezentrum NÖ-Süd kam es am Abend des 3. Juli 2013 bei einer Recyclingfirma in Laxenburg zu einem Brand einer Absauganlage. Um 22:21 Uhr alarmierte die Bezirksalarmzentrale Mödling zum Industriebrand.

Ein Atemschutztrupp führte die Brandbekämpfung der Maschine mit einem C-Rohr durch. Da sich das Feuer auf die gesamte Absauganlage ausgebreitet hatte, wurde ein weiterer Atemschutztrupp mit einem B-Rohr eingesetzt. Zusätzlich wurde noch das GTLF der Feuerwehr

Wiener Neudorf zur Herstellung der Wasserversorgung nachalarmiert. Die gesetzten Maßnahmen zeigten rasch ihre Wirkung und der Brand

konnte nach 40 Minuten unter Kontrolle gebracht werden. Nach rund zwei Stunde rückten die eingesetzten 31 Mitglieder und 6 Fahrzeuge wieder ein. ■



© Foto: Pressestelle-BFK Mödling

Erneuter Brand in einer Recyclingfirma in Laxenburg

Zur Sicherheit wurde die FF Biedermansdorf zum Brandeinsatz nachalarmiert

Am Abend des 8. August 2013 kam es erneut zu einem Brand in der Absauganlage der Recyclingfirma in Laxenburg. Wie schon vor rund einem

Monat alarmierte die Bezirksalarmzentrale um 23:04 Uhr zum Industriebrand. Nachdem eine Angriffsleitung gelegt wurde, begab sich ein Atemschutz-

trupp mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Wieder wurde durch einen zweiten Atemschutztrupp zusätzlich ein B-Rohr in Betrieb genom-

men, da der Brand schon sehr weit fortgeschritten war. Zur Sicherheit wurde auch noch die FF Biedermansdorf zum Brandeinsatz nachalarmiert, von welcher ein Schaumrohr in Stellung gebracht wurde. Die Brandintensität konnte dadurch gebrochen und der Brand nach ca. 45 Minuten unter Kontrolle gebracht werden. Die Kontrolle mittels Wärmebildkamera zeigte noch eine leichte Erhitzung im mittleren Bereich der Anlage.

Nach einer Einsatzdauer von zwei Stunden konnten die insgesamt 39 Mitglieder mit ihren sechs Fahrzeugen wieder einrücken. ■



Kind in Fahrzeug eingeschlossen

6-jähriger Bub in Kofferraum in Laxenburg eingesperrt

Die Bezirksalarmzentrale alarmierte am 10. September 2013 um 18:20 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu einer Person in Notlage am Schlossplatz. Ein 6-jähriger Bub hat sich unabsichtlich im Kofferraum vom Auto des Vaters eingesperrt.

Da der Vater selbst keine Möglichkeit hatte, den Kofferraum des VWs zu öffnen, alarmierte er die Feuerwehr. Als die Einsatzkräfte am Schlossplatz eintrafen, wurde ihnen mitgeteilt, dass der Bub den Autoschlüssel im Kofferraum habe. Unverzüglich be-

gannen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg, die Sitzfläche der Rückbank mittels Inbusschlüssel zu entfernen. Innerhalb kürzester Zeit

konnte somit der Bub aus seiner misslichen Lage befreit und dem Vater übergeben werden.

Die Feuerwehr Laxenburg stand mit zwei Fahr-

zeugen und 11 Mitgliedern rund 30 Minuten im Einsatz.

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg bedankte sich der 40-jährige Andreas Kral am 11. September 2013 nochmals persönlich bei den Rettern Oliver Giwiser und Harald Jungmayer. ■



Brand eines Mercedes auf der A2

Der Fahrer bemerkte den Brand und lenkte das Fahrzeug auf den Pannestreifen



Aus bislang unbekannter Ursachen geriet am 19. Oktober 2013 ein Mercedes auf der A2 Südatautobahn in Fahrtrichtung

Wien bei Baukilometer 10 in Brand. Der Fahrer bemerkte den Brand rechtzeitig, konnte das Fahrzeug auf den Pannestreifen lenken und sich selbst in Sicherheit bringen. Die Bezirksalarmzentrale alarmierte um 1:47 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zum Fahrzeugbrand.

Bei der Ankunft auf der Autobahn stand der PKW im Motorraum in Vollbrand. Unter Vornahme eines HD-Rohres begab sich ein Atemschutztrupp zu den Löscharbeiten. Binnen kürzester Zeit konnte der Brand unter Kontrolle und schließlich gelöscht

werden. Die ausgebrannte Mercedes E-Klasse wurde durch ein Fachunternehmen von der Autobahn gebracht.

Nach über einer Stunde konnten die 17 Mitglieder mit deren drei Fahrzeugen wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. ■



Alle Einsätze 2013 finden Sie auch auf unserer Website:

<http://www.fflaxenburg.at/einsaetze-2013.html>

QR Code scannen für Schnelleinstieg!



Presseberichte

Zweifache Mutter starb bei Wohnungsbrand

Achau. 36-Jährige entkam den Flammen nicht mehr.



Die Feuerwehr tauchte umgehend gegen das Inferno an.

Die Eltern der beiden Töchter sind glücklich, dass die 36-Jährige entkam. Für sie gab es am Donnerstag keine zweite Chance. Die 36-Jährige starb bei einem Wohnungsbrand in der Achau. Die Eltern der beiden Töchter sind glücklich, dass die 36-Jährige entkam. Für sie gab es am Donnerstag keine zweite Chance. Die 36-Jährige starb bei einem Wohnungsbrand in der Achau.

3. Action Day: Keine Angst vor Erster Hilfe

Am Samstag, 24. August, am Nationaltag, gab es in Laxenburg eine Aktion zum Thema 'Keine Angst vor Erster Hilfe'. Die Teilnehmer lernten, wie man bei einem Notfall richtig handelt.



Die Experten zeigen, wie es geht, danach dürfen Lerner die Kenntnisse mit Beifahrerwagen testen.

Die Teilnehmer lernten, wie man bei einem Notfall richtig handelt. Die Experten zeigten, wie es geht, und danach durften die Teilnehmer die Kenntnisse mit Beifahrerwagen testen.



Zwei Mitglieder der Feuerwehren nach der erfolgreichen Prüfung.

Florians aus dem Bezirk vergoldet

MÖDLING/BEZIRK. In der LFS Tiern fanden die Leistungskämpfe für das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) Gold statt. Sieben Florians aus dem Bezirk bestanden.

Mercedes brannte komplett aus

MÖDLING/BEZIRK. Aus bislang unbekanntem Grund ist ein Mercedes auf der Südautobahn (A2) in Brand geraten. Das Fahrzeug wurde komplett zerstört.

33-jähriger Lenker verbrannte hilflos in seinem Auto

Laxenburg. Ein 33-jähriger Pole in Mittwochfrüh bei einem Fahrerunfall auf der A2 beim Industriezentrum NÖ Süd in Laxenburg, das Leben genommen. Wartet sich der Mann nicht aus dem Fahrzeug retten konnte, ist derzeit noch unklar.

Zweifacher Mutter wurde Zigarette zum Verhängnis



Start-Spezialisten der Polizei bei der Sprengschonung.

Achau. Die Leiche von Michaela W. (36) lag am Ende der Kuchentische. Die Frau wurde noch veratmet, als sich um die Wohnung zu öffnen. In der Wohnung wurde ein Feuer entdeckt, das von einer Zigarette verursacht wurde.



Das schwere Metall ließ den Stahl in der Schwelchzone schmelzen. Das Haus ist einmündig bebaut.

Die Leiche wurde am Ende der Kuchentische gefunden. Die Frau wurde noch veratmet, als sich um die Wohnung zu öffnen. In der Wohnung wurde ein Feuer entdeckt, das von einer Zigarette verursacht wurde.

Erste Hilfe verhindert

Warum sich der Mann dann jedoch nicht in Sicherheit gebracht hat, ist rätselhaft. Einsatzkräfte vermuten, dass er durch giftige Gase bereits das Bewusstsein verloren hatte.



Für den Fahrerunfall gab es keine Hilfe.

Warum sich der Mann dann jedoch nicht in Sicherheit gebracht hat, ist rätselhaft. Einsatzkräfte vermuten, dass er durch giftige Gase bereits das Bewusstsein verloren hatte.

Lenker vor Unfall erstickt?

Verunglückt | Der schreckliche Unfall auf der A2 soll eine ungewöhnliche Ursache gehabt haben. Klimafelge der Klimaanlage könnte den Lenker außer Gefecht gesetzt haben.



Die Leiche wurde am Ende der Kuchentische gefunden.

Der schreckliche Unfall auf der A2 soll eine ungewöhnliche Ursache gehabt haben. Klimafelge der Klimaanlage könnte den Lenker außer Gefecht gesetzt haben.



Schrottpresse in Flammen.

Die brennende Schrottpresse musste eingegraben werden. Die Leiche wurde am Ende der Kuchentische gefunden.



Kind im Kofferraum. Eltern fürchten um das Leben des Kindes.

Kind im Kofferraum. Eltern fürchten um das Leben des Kindes. Die Leiche wurde am Ende der Kuchentische gefunden.



Laxenburg. Am Samstag gab Stefan „Rasta“ Rubik seiner Nadine in der Pfarrkirche von Laxenburg das JA-Wort. Beim Auszug aus der Kirche schritt das Brautpaar durch den traditionellen Schlauchbogen und wurde von Kommandant Andreas Helderreich sowie Kommandantstellvertreter Emanuel Vermeer mit besten Glückwünschen empfangen.

Am Samstag gab Stefan „Rasta“ Rubik seiner Nadine in der Pfarrkirche von Laxenburg das JA-Wort. Beim Auszug aus der Kirche schritt das Brautpaar durch den traditionellen Schlauchbogen und wurde von Kommandant Andreas Helderreich sowie Kommandantstellvertreter Emanuel Vermeer mit besten Glückwünschen empfangen.

30 Minuten in engem Bub (6) von Feuer

Alptranz-Erlebnis für ein kleines Kind in Laxenburg: Beim überstündigen Spiel in Papas Auto flammte Deckel zu - der Schüler war auf engstem Raum.

Alptranz-Erlebnis für ein kleines Kind in Laxenburg: Beim überstündigen Spiel in Papas Auto flammte Deckel zu - der Schüler war auf engstem Raum.

Auto brannt – 10 fuhren vorbei

Helfer nach Tod von Opfer empört

und Hilfe. Auszubildende
von der Feuerwehr in
Laxenburg vor Ort. Mit
einem Inbisschlüssel em-
pfielen die Florianis die
Sitzfläche der Rückbank –
nach rund einer halben
Stunde war der eingepfer-
chte Schüler aus seinem
„Gefängnis“ befreit.
Erschüttert konnte der
Vater seinen Schützling
wieder in die Arme
schließen. Am Don-
nerstag dankte Vater
Andreas K. den Feuer-
wehrmännern.



Ein Kofferraum befreit

Ein Sechsjähriger musste aus dem Kofferraum gerettet werden, war beim Spielen in das Auto eingeklettert und schloss den Deckel. Er ließ sich nicht mehr öffnen.



Als die Feuerwehr eintraf, stand das Auto in Vollbrand

schaffte es nicht gefahrlos über die Flammen zu dem Opfer zu kommen. Er musste zusehen, wie der Wagen in Flammen ging.
Zurück den Feuerwehren Laxenburg und Wien Neudorf gelang es mit 43 Mitgliedern Feuer zu löschen. Brand-
unfallverständnis unter-



Laxenburg | Aus bisher ungeklärter Ursache kam es in der Nacht von Montag auf Dienstag zu einem schweren Unfall auf der A2-Abfahrt Wiener Neudorf. Ein PKW rampte einen Fahrbahnteiler aus Beton. Der Unfallwagen wurde in Folge auf die Fahrbahn geschleudert. Foto: FF Laxenburg



Vater Andreas K. (Mitte) dankt den Helfern herzlich.

em Kofferraum: rwehr gerettet

der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg vor Ort. Mit einem Inbisschlüssel em-
pfielen die Florianis die
Sitzfläche der Rückbank –
nach rund einer halben
Stunde war der eingepfer-
chte Schüler aus seinem
„Gefängnis“ befreit.
Erschüttert konnte der
Vater seinen Schützling
wieder in die Arme
schließen. Am Don-
nerstag dankte Vater
Andreas K. den Feuer-
wehrmännern.



Präsentieren die Preise für Laxenburg: Karl Glasel, Roman Pflüger und Andreas Heidenreich (von links). Foto: Stefan Seyfert

Vergoldete Homepage

Landessieger | Die Feuerwehr Laxenburg verteidigt ihren Vorjahres-Titel erfolgreich.

Laxenburg | Über 500 Feuerwehren nahmen auch heuer am österreichweiten Bewerb für die besten Feuerwehr-Webseiten teil, der von der Firma Dräger vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde. Und unter den besten Internet-Auftritten war auch heuer wieder der aus Laxenburg. Wie im Vorjahr holten sich die Kameraden vom Kommandant Andreas Heidenreich den Landes-Sieg im Nidösterreich vor den Bezirkskollegen aus Wiener Neudorf. Bundesweit landeten die Laxenburger auf dem fünften Platz. „Vielleicht reicht es nächstes Jahr endlich zu Platz eins“, hofft Mario Hütter, Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt konnten 30 österreichische Feuerwehren die maximale Heimanzahl von fünf Helmen erreichen und wurden zur Abschlussgala nach Linz eingeladen. Die Bewertung übernahm eine siebenköpfige Fachjury. Im Rahmen der Gala wird nicht nur die Sieger ausgezeichnet, sondern die Finalisten auch mit einem Showprogramm unterhalten. www.flaxenburg.at



Übung für den Ernstfall

Laxenburg | Die freiwillige Feuerwehr Laxenburg organisierte eine Brandeinsatzübung am Gelände der ehemaligen Klosterwirtschaft. Dabei wurden zwei Szenarien durchgespielt. Erstmals kamen die neu angekauften „Ponchos“ zum Schutz der Einsatzbekleidung sowie Atemschutzgeräte zum Einsatz. 19 Kameraden waren im Einsatz, ein Dank geht an die Marktgemeinde für die Genehmigung der Übungen. Foto: FF Laxenburg

Flammen schlugen aus dem Motorraum

Mercedes mitten auf der Autobahn ausgebrannt

Auf der Südautobahn ist ein Mercedes wegen eines technischen Defekts ausgebrannt.

NÖ. Am Samstag um 1.47 Uhr wurde die Feuerwehr Laxenburg zu einem Einsatz auf der A2 gerufen: Ein Auto war in Flammen aufgegangen. Der Lenker des Mercedes hatte den Brand im Motorraum während der Fahrt Richtung Wien bemerkt. Er war stehen geblieben und



17 Retter bekämpften Flammen.

hatte sich in Sicherheit gebracht. Der Wagen wird jetzt untersucht, denn die Brandursache ist noch unklar.

Wehr feiert mit neuer Ausrüstung

Florianifester | Ein neues Einsatzfahrzeug wurde gesegnet, Funktisch auch neu.

Laxenburg | Zahlreiche Gäste kamen am Sonntag zur Florianifester der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg. Nach einem Marsch zum Friedhof wurde eine ökumenische Feldmesse abgehalten, wo auch das neue Einsatzfahrzeug gesegnet und somit offiziell in den Dienst gestellt wurde. Neu im Besitz der Wehr ist auch der Funktisch im umgebauten Dienstzimmer – für diese Unterstützung bedanken sich die Kameraden bei der Gemeinde. Am Ende des Festaktes wurden noch Beförderungen durchgeführt (siehe Infobox), dann ging es zum gemütlichen Teil über. Bei Trauermesser ließen sich die Gäste die Verpflegung aus der Gulaschkanone so richtig schmecken.

Badeteich als neues Erholungs-Zentrum

Eröffnung | Die Laxenburger freuen sich über ihren neuen Badeteich, einzig das Wetter spielt noch nicht ganz mit.

Laxenburg | Nach Jahren der Teich-Adaptierungen war es jetzt soweit: Der neue Badeteich (ehemals Bergeteich) in der Neudorfer Straße wurde in einer Regengasse feierlich eröffnet. Und groß war das Interesse der Laxenburger an ihrem neuen Naherholungs-Gebiet, das neben den Schwimm-Möglichkeiten mit Beachvolleyball-Plätzen und schattigen Plätzen aufwarten kann. Bürgermeister Robert Dienst, ÖVP: „Wir werden die erste Saison dazu nutzen, um mithilfe der Bürger Erfahrungen zu sammeln. Was fehlt, was hat sich ausgezahlt, was muss verbessert werden.“ Alle Anregungen werden am Ende der Badesaison ausgewertet, damit die möglichen Änderungen in der Winterpause umgesetzt werden können. Doch zuvor bleibt einmal abzuwarten, dass die Temperaturen endlich der Jahreszeit entsprechend steigen und das Wasser damit zur erfrischenden Abkühlung wird. Im Rahmen einer Vorfahrtung



Die Feuerwehr-Tauchgruppe Süd zeigte bei der Teich-Eröffnung ihr Können. Sie ist in den anderen Teichen im Bezirk auch im Einsatz. Foto: Gemeinde

machte die Feuerwehr-Tauchgruppe Süd noch einmal auf die Rettungskette aufmerksam und berichtete von ihrer Arbeit auf den Badeteichen des Bezirkes, bevor sich Dienst mit Blumen und Wein bei den Projektverantwortlichen Robert Merker und Norbert Schiffler und der teilnehmenden Feuerwehr bedankte. Ein Sonnenloch in der Wolkendecke sorgte gemeinsam mit einem Imbiss und Getränken der Gemeinde dann trotz des schlechten Wetters für einen feinen Vormittag am neuen Badeteich.

Zum Thema

- Als Feuerwehrmitglied angelehnt: Andreas Milnarik, Alexander Knez.
- Beförderungen: Hauptlöschmeister Markus Gigl
- Löschmeister: Stefan Rubik, Marek Stana, Michael Reithmaier.
- Oberfeuerwehrmann Raphael Vermeir.
- Feuerwehrmann: Jozsef Dienes.



Marsch zum Friedhof. Die Laxenburger Feuerwehrleute legen einen Kranz zum Gedenken der verstorbenen Kameraden nieder. Foto: Thomas Wolf

Die Feuerwehr- jugend

Die Einsatzkräfte von Morgen

Die Feuerwehrjugend Laxenburg besteht derzeit aus 5 Mitgliedern und trifft sich jeden Dienstag im Feuerwehrhaus. Die Ausbildung der Jugendlichen hat sich traditionell im ersten Halbjahr 2013 auf den Wissenstest und die Bewerbe konzentriert. Der Mitgliederstand variierte heuer zwischen 1 und 5 Kindern. Besonders im ersten Halbjahr konnten daher nur eingeschränkt Aktivitäten durchgeführt werden. Dennoch konnten wir am Wissenstest am 16. März 2013 in Vösendorf teilnehmen und erfolgreich abschließen.

Das zweite Halbjahr 2013 konnten wir wieder mit einer gestärkten 5 köpfigen Jugendmannschaft beginnen. Auch das Ausbildungsteam wurde durch einen Neuzugang verstärkt. FM Andreas MILNARIK war selber eifriger Feuer-

wehrojugendmann und ist nun seit 3 Jahren im Aktivstand. Wir starteten mit der Erprobung. Diese Ausbildungsprüfung dreht sich um die allgemeine Feuerwehrausbildung. Themen wie „Organisation der eigen-

Die Jugend trägt dazu bei, das Wirkungsvermögen unserer Feuerwehr auch in Zukunft zu erhalten.

nen Feuerwehr“ und „Fahrzeuge in der eigenen Feuerwehr“ begleiteten uns in den Herbst. Alle Teilnehmer konnten mit Erfolg abschließen und die Abzeichen, welche als Dienstgrade getragen werden, konnten anlässlich der Weihnachtsfeier der FF Laxenburg durch das Kommando und den Bgm. Ing. Robert Dienst verliehen werden.

Wir treffen uns
jeden Dienstag
von 18:00 – 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus
Laxenburg.

Für Mädchen und
Buben ab 10 Jahre.



Ende November begannen wir mit der Ausbildung für das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“. Federführend wurde diese Ausbildung von unserem neuen Ausbilder Andreas Milnarik geführt. Um den Kindern auch den neuesten wissenschaftlichen Stand der Ersten Hilfe näher zu bringen wurden wir von unserem SB Georg SCHRATTENBACHER (Ausbildner bei der Wiener Berufsrettung und Flugretter am Christophorus 9) unterstützt.

Auch ein würdiger Jahresabschluss bot die Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugend des Bezirkes Mödling. Die Feuerwehrjugend Guntramsdorf lud dieses Jahr zu einem Völkerballvergleichsbewerb ein. Den Ausklang fand dieser Tag mit einem Fackelzug durch die Gemeinde Guntramsdorf.

Es war wieder ein spannendes Jahr 2013 und wir freuen uns schon auf euch im nächsten Jahr. ■



Funkleistungsabzeichen

Am Samstag, dem 2. März 2013 stellten sich drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg dem Bewerb um das Niederösterreichische Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule Tulln. In mehreren vorgegebenen Disziplinen (Alarmierung, Lotsendienst, Arbeiten in der Einsatzleitung, Verfassen von Funkgesprächen und Fragenkatalog) traten die Kameraden OBM Roman Rath, HFM Walter Ruiner und FM Andreas Milnarik zu dem Bewerb an und konnten diesen mit Erfolg abschließen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert zum erzielten Erfolg und freut sich über die absolvierte Zusatzausbildung der genannten Kameraden. ■



Drei neue Atemschutzgeräteträger

Beim Atemschutzgeräteträgerlehrgang 2013 des Bezirkes Mödling nahmen die drei Laxenburger Feuerwehrmänner FM Roman Pürer, FM Jozsef Dienes und FM Andreas Milnarik teil. Nach einem intensiven Ausbildungswochenende fand am Samstag dem 27. April 2013 die Abschlussprüfung im Feuerwehrhaus Mödling statt, welche von unseren Kameraden bestanden wurde. Die Feuerwehr Laxenburg gratuliert den neuen Atemschutzgeräteträgern sehr herzlich zur absolvierten Ausbildung. ■

Zwei neue „Goldene“

Nach längerer Pause traten am 10. Mai 2013 zwei Laxenburger Feuerwehrkameraden beim Bewerb um das FLA-Gold (Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold) in der LFS Tulln an. Nach monatelanger Vorbereitung konnten OFM Raphael Vermeer und OBM Mario Hütter das Bewerbungsziel erreichen und somit das begehrte Abzeichen von Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner in Empfang nehmen. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratuliert den beiden „Goldenen“ zum Erhalt des Leistungsabzeichens. ■



Florianifeier



© Fotos: Thomas Valka

Am 21. April 2013 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg im Feuerwehrhaus statt. Nach einem Marsch zum Friedhof und einer Kranzniederlegung zum Gedenken der verstorbenen Kameraden wurde eine ökumenische Feldmesse im Feuerwehrhaus abgehalten.

Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Ing. Robert Dienst, Frau Vizebürgermeisterin Elisabeth Maxim, die Damen und Herren des Gemeinderates, Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Ing. Richard Feischl, Bezirksfeuerwehrkommandantstv. BR Christian Giwiser und Unterabschnittskommandant HBI Werner Wlaschitz begrüßen.



Das neue Einsatzfahrzeug wurde im Rahmen der Messe von Monsignore Heinrich Hahn und Pfarrer Pal Fonyad gesegnet und somit offiziell in den Dienst gestellt.

Im Anschluss an die Florianimesse wurden folgende zwei Kameraden offiziell als Feuerwehrmitglieder angelobt:

- FM Andreas Milnarik
- PFM Alexander Knez

Weiters wurden die nachstehenden Kameraden befördert:

- HLM Markus Gigl
- LM Stefan Rubik
- LM Marek Stana
- LM Michael Reithmaier
- OFM Raphael Vermeer
- FM Jozsef Dienes



Nach Abschluss des Festaktes fand, bei wunderschönem, sonnigen Frühlingwetter, der Frühschoppen mit Begleitung der Kleinen Blasmusik Zurndorf statt. Die Verpflegung aus der Gulaschkanone wurde vom Versorgungszug des Bezirksfeuerwehrkommando Mödling bereitgestellt. Das Kommando der Feuerwehr Laxenburg konnte dem Herrn Bürgermeister und der Frau Vizebürgermeister noch das umgebaute Dienstzimmer mit dem neuen Funktisch präsentieren.

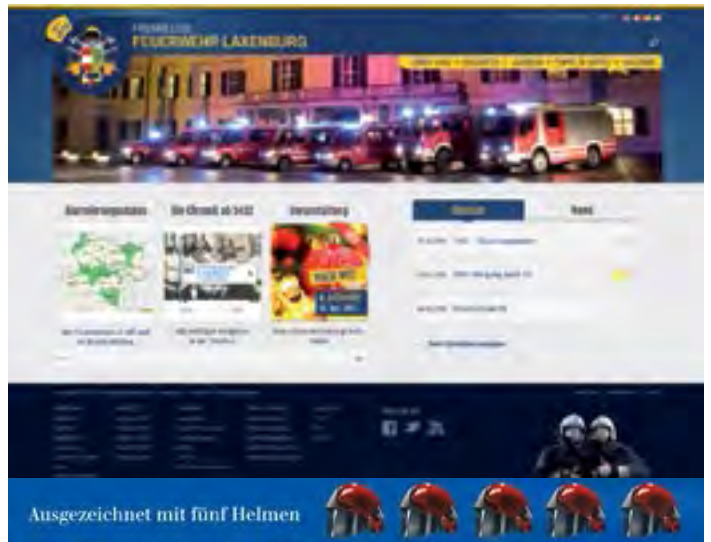
Die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg bedankt sich bei allen Gästen für deren Kommen und das gemeinsame Feiern des Florianitages. ■

Landessieger in Niederösterreich und bundesweit 5. Platz

*Der Feuerwehr-Website-Wettbewerb
der Firma Dräger 2013!*

Die Website der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg wurde beim Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2013 der Firma Dräger Safety Austria mit der Höchstzahl von fünf Helmsymbolen ausgezeichnet. Von den bundesweit über 500 teilnehmenden Feuerwehren war die Feuerwehr Laxenburg eine der 30 Finalisten, welche zum Bundesfinale am 23. Mai 2013 ins "Design-Center Linz" eingeladen wurden. Die Feuerwehr Laxenburg konnte mit ihrem Webauftritt die Fachjury wieder überzeugen und erreichte bundesweit den 5. Platz und wurde zum zweiten Mal in Folge Niederösterreichischer Landessieger. Wir gratulieren unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiener Neudorf zum 6. Platz, somit ist das Bezirksergebnis Mödling auch wieder sehr zufriedenstellend ausgefallen.

Ein herzliches Dankeschön natürlich der Firma Dräger Safety Austria für die Einladung zum Bewerb zur Abschlussveranstaltung, sowie den Jurymitgliedern für die Auszeichnung unserer Website, auf die wir sehr stolz sind. ■



© Foto: Advertisingpool/Stefan Seyfert



© Foto: NÖ LFKDO

Auszeichnung EOV Wolfgang Fehringer

Bei der Jubiläumsfeier am 12. Oktober 2013 zum 50jährigen Bestehen der beiden Sonderdienste Strahlenschutz und Tauchdienst wurde unser Ehrenoberverwalter der Feuerwehr Laxenburg Wolfgang Fehringer für seine Verdienste im Bereich Strahlenschutz mit dem Verdienstzeichen 3.Klasse des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes von Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner ausgezeichnet.

Auch Bezirksfeuerkommandant LFR Ing. Richard Feischl und sein Stellvertreter BR Christian Giwiser gratulierten den Ausgezeichneten vor Ort und wünschen den beiden Sonderdiensten ebenfalls alles Gute. ■

Actiondays

Im Jahr 2013 wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg insgesamt vier so genannte "Actiondays" mit verschiedenen Themenschwerpunkten veranstaltet. Durch die Veranstaltungen wollen wir der Laxenburger Bevölkerung die Tätigkeiten und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg näher bringen, aber auch die interessierten Besucher selbst zur tatkräftigen Mitarbeit mobilisieren um dadurch die Aufgaben der Feuerwehr spürbar zu machen.

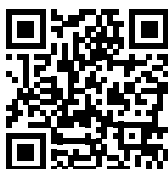
Der erste Actionday stand unter dem Motto Verkehrsunfall mit Menschenrettung, wobei eine eingeklemmte Person aus einem Unfallfahrzeug befreit wurde, der Videolink dazu ist auf Youtube aufrufbar.

Die zweite Veranstaltung beschäftigte sich mit dem Umgang von Kleinlöschgeräten, wobei jeder die Möglichkeit hatte, selbst mit einem Feuerlöscher einen Brand zu bekämpfen.

Das Highlight war sicher **der 3. Actionday** am Badeteich Laxenburg in Kooperation mit dem Verein Puls und Notruf 144 wobei eine zu ertrinkende Person mittels Feuerwehrrille gerettet wurde und danach unseren Besuchern die richtige Erste Hilfe vom Absetzen des Notrufes bis hin zur Reanimation und dem Einsatz des Defibrillators gezeigt wurde. Danke an dieser Stelle allen Besuchern der Veranstaltung für ihr Interesse und die aktive Mitarbeit, den Erste Hilfe ist kinderleicht, nur Nichtstun ist falsch!

Beim letzten Actionday im Jahr 2013 unter dem Motto „Eine schöne Bescherung“ beschäftigten wir uns mit dem Thema Vermeidung von Christbaumbränden, damit aus der friedlichen Weihnachtszeit keine Katastrophe wird. ■

Videos auf Youtube ansehen:
<http://www.youtube.com/fflaxenburg>



Ausbildungsschwerpunkt Branddienst

Im Jahr 2013 fanden insgesamt vier Brandeinsatzübungen auf dem Gelände der ehemaligen Klosterwirtschaft Laxenburg statt. Da der Abriss des Areals auf Grund des geplanten Hotelprojekts bevorsteht, wurde der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg seitens der Marktgemeinde Laxenburg die Erlaubnis zu so genannten „Heißausbildungen“ gegeben.

Die nachfolgenden Szenarien wurden bei den einzelnen Übungen vorbereitet:

1. **Zimmerbrand** mit zwei vermissten Personen
2. **Küchenbrand** mit einer schwer verletzten Person
3. **Werkstättenbrand** mit brennender Flüssigkeit
4. **PKW-Brand** nach Verkehrsunfall welcher sich auf das Gebäude ausdehnte

Die Durchführung von heißen Übungen steigert als wesentlicher Bestandteil die Qualität der Ausbildung sowie die Sicherheit der im Einsatz stehenden Mannschaft. Deshalb an dieser Stelle nochmals ein spezielles Dankeschön an die Marktgemeinde Laxenburg für die Möglichkeit und Genehmigung zur Abhaltung von derart realistischen Brandeinsatzübungen auf dem Areal der ehemaligen Klosterwirtschaft. ■





Foto: Harald Sahling

Wir gratulieren sehr herzlich zur Trauung!

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg gratulieren beiden jungvermählten Paaren Nadine und Stefan sowie Iris und Georg sehr herzlich zur Hochzeit und wünschen ihnen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Hochzeit Kamerad Stefan Rubik

Am 25. Mai 2013 gab unser Gehilfe des Zeugmeisters Löschmeister Stefan "Rasta" Rubik seiner Nadine in der Pfarrkirche von Laxenburg das JA-Wort. Beim Auszug aus der Kirche schritt das Brautpaar durch den traditionellen Schlauchbogen und wurde von Kommandant ABI Andreas Heidenreich sowie Kommandantstellvertreter OBI Emanuel Vermeer mit besten Glückwünschen empfangen. Anschließend wurden Nadine und Stefan standesgemäß mit unserem Oldtimer "Austro Fiat" zur Hochzeitsfeier in den Kaiserbahnhof chauffiert, wo bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.



Hochzeit Kamerad Georg Schrattenbacher

Am 15. Juni 2013 gab unser Kamerad Sachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst Georg "Schratti" Schrattenbacher seiner Iris im Minoritensaal in Tulln an der Donau das JA-Wort. Da an diesem Wochenende die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe in Sittendorf sowie ein Besuch bei der Partnerfeuerwehr Hoheneggelsen in Deutschland am Programm standen, konnten wir leider nur mit einer kleinen Delegation der Feuerwehr Laxenburg bei der Hochzeit teilnehmen.



Hochzeit Kamerad Andreas Schiffner

Am 8. April 2013 gab unser Leiter des Verwaltungsdienstes Oberverwalter Andreas "Schiffi" Schiffner im engsten Familienkreis seiner Barbara im Standesamt Mödling das JA-Wort.

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Auch im Jahr 2013 hatten wir wieder Besuch von der jungen Generation der Laxenburger Bevölkerung im Feuerwehrhaus, so durften wir die Kinder der 2. und 3. Klasse der Volksschule Laxenburg, sowie die Vorschulkinder des Kindergartens Friedrich Rauch-Gasse sehr herzlich bei uns willkommen heißen. Nach einer Begrüßung der Kinder, durften Feuerwehrhelme und Jacken probiert werden, danach wurden den Mädchen und Burschen die verschiedenen Ausrüstungen wie Atemschutzgeräte und hydraulische Rettungsgeräte gezeigt und erklärt. Auch am Strahlrohr und der Kübelspritze durften die Kids noch ihr Können unter Beweis stellen.



Das Highlight zum Abschluss war dann nach einem gemeinsamen Gruppenfoto die Rückfahrt zur Schule und Kindergarten mit den Einsatzfahrzeugen.

Die Feuerwehr Laxenburg bedankt sich bei allen Kindern für den netten Besuch, und würde sich über Nachwuchs in der Feuerwehrjugend sehr freuen. ■



Feuerwehrkommando

ABI Andreas Heidenreich Feuerwehrkommandant, Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter

OBI Emanuel Vermeer Feuerwehrkommandantstellvertreter

OV Ing. Andreas Schiffner Leiter des Verwaltungsdienstes (LDV)
V Ing. Martin Schich Stellvertreter des LDV, SB EDV

1. Zug

OBM Gerhard Monigel Zugskommandant

1. Gruppe

HLM	Markus Gigl	Gruppenkommandant
VM	Oliver Giwiser	Gehilfe des LDV
HFM	Herbert Griessler	Gehilfe des Zeugmeisters
OLM	Mag. Peter Grzesicki	SB Nachrichtendienst
FM	Lukas Hartl	
FM	Maximilian Plötzeneder	Gehilfe des Jugendbetreuers
FM	Roman Pürer	Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit
OBM	Roman Rath	Zeugmeister
OFM	Markus Richter	SB Wasserdienst
FM	Johann Theermann	Gehilfe des Zeugmeisters

2. Gruppe

OLM	Harald Jungmayer	Gruppenkommandant, Jugendbetreuer
HFM	David Berl	
OBM	Christian Blei	Fahrmeister
FM	Florian Blei	
FM	Florian Hartl	
HFM	Mag. Heinz Klein	Versorgung
HFM	Ing. Christian Lukas	
LM	Mag. (FH) Michael Reithmaier	
FM	Michael Ruiner	
FT	Ing. Norbert Schiffner	Feuerwehrtechniker
LM	Marek Stana	
OFM	Miloslav Vostrel	
FM	Dominik Weissböck	
OFM	Patrick Weissböck	

2. Zug

OBM Ing. Mario Hütter Zugskommandant, SB Öffentlichkeitsarbeit

3. Gruppe

LM	Michael Gigl	Gruppenkommandant
LM	Josef Barasics	
FM	József Dienes	
EHBI	Karl Glasel	Gehilfe des Fahrmeisters
FM	Mag. Thomas Markom	
OFM	Sascha Nitsch	
OFM	Ralph Ostermann	
LM	Stefan Rubik	Gehilfe des Zeugmeisters
HFM	Walter Ruiner	Versorgung
SB	Georg Schrattenbacher	SB Feuerwehrmedizinischer Dienst
HFM	Alexander Schütz	
OFM	Maximilian Steppan	
OFM	Raphael Vermeer	SB Atemschutz, Gehilfe des SB Öffentlichkeitsarbeit

4. Gruppe

OBM	Bernd Hütter	Gruppenkommandant, Ausbilder in der Feuerwehr
LM	Michael Richter	Gruppenkommandant
FM	Andreas Berger	
PFM	Alexander Knez	Gehilfe des SB Nachrichtendienst
FM	Andreas Milnarik	
FM	Gerald Steinbrugger	

Keine Gruppenzuteilung

HFM	Alexander Berger
LM	Ing. Thomas Berl
EOV	Wolfgang Fehringer
HFM	Dipl.-Ing. (FH) Robert Haidenthaler
HFM	Dr. Armin Kroat
HFM	Dr. Friedrich Kroat
HFM	Dr. Lukas Lomoschitz
LM	Helmut Piki
LM	Dipl.-Ing. Gerold Schneider
LM	Helfried Steinbrugger
HFM	Mag. Alexander Stieglitz
ELM	Dr. Walter Baumgartner

Reservisten

EBI	Ing. Gerhard Berl
ELM	Herbert Breit
FKUR	Msgr. Heinrich Hahn
EOBI	Prof. KR Friedrich Hartl
EV	Karl Klampfl
EOBM	Paul Klampfl
FARZT	OMR Dr. Friedrich Lomoschitz
EHBM	Franz Manhart
EHLM	Franz Ostermann
ELM	Peter Poloma
EV	Dipl.-Ing. Andreas Rauner

Feuerwehrjugend

JFM	Jakov Gagic	JFM	Jörg Rauch Höpffner
JFM	Benito Griessler	JFM	Lisa Marie Rochl
JFM	Benjamin Griessler		

Legende:

ABI	Abschnittsbrandinspektor	OBM	Oberbrandmeister	FM	Feuerwehrmann
HBI	Hauptbrandinspektor	BM	Brandmeister	PFM	Probefeuwehrmann
OBI	Oberbrandinspektor	VM	Verwaltungsmeister	EOBI	Ehrenoberbrandinspektor
OV	Oberverwalter	HLM	Hauptlöschmeister	EBI	Ehrenbrandinspektor
V	Verwalter	OLM	Oberlöschmeister	EOV	Ehrenoberverwalter
FT	Feuerwehrtechniker	LM	Löschmeister	EV	Ehrenverwalter
FARZT	Feuerwehrarzt	SB	Sachbearbeiter	EOBM	Ehrenoberbrandmeister
FKUR	Feuerwehrkurat	HFM	Hauptfeuerwehrmann	EHLM	Ehrenhauptlöschmeister
HBM	Hauptbrandmeister	OFM	Oberfeuerwehrmann	ELM	Ehrenlöschmeister
				JFM	Jugendfeuerwehrmann

Andreas Heidenreich neuer AFKdtstv.

Am 22. Mai 2013 wurde der bisherige Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter IZ NÖ-Süd ABI Christian Giwiser von der Freiwilligen Feuerwehr Achau zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt.

Aufgrund des Wahlergebnisses wurde die Position des Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreters im Abschnitt Industriezone frei. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg HBI Andreas Heidenreich stellte sich der Wahl und wurde zum neuen Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter Abschnitt IZ NÖ-Süd gewählt.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gratulieren ihrem Kommandanten ABI Andreas Heidenreich sehr herzlich zum Wahlergebnis und wünschen ihm in seiner neuen Funktion alles Gute. ■



© Foto: Lukas Derkirs Pressestelle BFK Mödling



© Fotos: Thomas Valka

Verabschiedung FKUR Msgr. Hahn

Am 15. September 2013 trat unser geschätzter Feuerwehrkurat Monsignore Heinrich Hahn in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde ihm als Wertschätzung seiner Tätigkeit für die Feuerwehr Laxenburg seitens des Feuerwehrkommandos eine Statue des Heiligen Florian überreicht.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg wünschen ihrem Feuerwehrkuraten Heinrich Hahn alles Gute für den beginnenden Ruhestand. ■





Besuch bei Partnerfeuerwehr Hoheneggelsen

An der Feier des 165. Bestandsjubiläums unserer Partnerfeuerwehr Hoheneggelsen (Hildesheim/Niedersachsen) nahm auch eine Abordnung aus Laxenburg teil.

Nach unserer Ankunft am Flughafen Hannover am Freitag abends, wurden wir von den Kameradinnen und Kameraden abgeholt und nach Hoheneggelsen gebracht, wo ein herzlicher Empfang im Feuerwehrhaus stattfand.

Am Samstag besuchten wir die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn und das Grenzdenkmal Hötenleben (beide Sachsen-Anhalt). Nach diesem sehr interessanten Tagesausflug begann am Abend die Festveranstaltung, an der Abordnungen umliegender Feuerwehren, politische Vertreter des Landkreises und der Gemeinde sowie weitere zahlreiche Gäste aus dem Ort und Freunde der Feuerwehr Hoheneggelsen teilnahmen. Nach einer, manchmal eher kurzen Erholungsphase, trafen wir uns am Sonntag vormittag wieder im Feuerwehrhaus, wo wir bei einem ausgedehnten und köstlichen Frühstück Abschied feierten.



Wir möchten uns auch auf diesem Weg nochmals bei Ortsbrandmeister Volker Borchers und allen Kameradinnen und Kameraden für die herzliche Aufnahme und die schönen Tage bedanken, die wir in Hoheneggelsen verbringen durften und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen. ■



Feuerwehrausflug 2013

Unter dem Motto „Fahr nicht fort, bleib im Ort“ fand am 01. September 2013 der diesjährige Feuerwehrausflug der FF Laxenburg statt. Nach dem Treffpunkt beim Feuerwehrhaus spazierten wir gemeinsam in den Schlosspark und erhielten dann eine exklusive Führung von unserem Sachbearbeiter Atemschutz OFM Raphael Vermeer, der uns jeden Winkel der Franzensburg erklärte. Nach dem Genuss der herrlichen Aussicht vom hohen Turm ging es wieder zurück in die Feuerwehr wo schon ein leckeres Spanferkel auf uns wartete und der Nachmittag mit unseren Familien einen gemütlichen Ausklang fand. ■

Erfolgreiche Teilnahme am 63. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb

Auch in diesem Jahr war die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg wieder mit einer Bewerbungsgruppe beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb vertreten, der heuer vom 28. bis 30. Juni in Leopoldsdorf, Bezirk Gmünd, ausgetragen wurde.

Nach intensiver Vorbereitung unter der fachkundigen Anleitung von HFM Walter Ruiner und OFM Herbert Griessler, sowie erfolgreicher Absolvierung des Bewerbes auf Bezirksebene brachen die Kameraden FM Florian Blei, FM József Dienes, LM Michael Gigl, FM Florian Hartl, PFM Alexander Knez, FM Thomas Markom, FM Andreas Milnarik, FM Roman Pürer sowie LM Dominik Feischl von der FF Gumpoldskirchen mit Unterstützung einiger "Fans" am 28. Juni in Richtung Waldviertel auf, um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erwerben.

Insgesamt nahmen an die 9000 aktive Feuerwehrleute aus allen Teilen des Landes und teilweise über die Landesgrenzen hinaus in fast 1400 Bewerbungsgruppen an den Wettkämpfen teil. Die gewissenhafte Vorbereitung sollte sich bezahlt machen. Mit einer soliden Leistung konnte in Bronze in der jeweiligen Gruppe der 19. Platz und in Silber in der jeweiligen Gruppe der 21. Platz erreicht werden.

Nach getaner Arbeit folgte der gemütliche Teil des Bewerbs-Wochenendes. So wurde das Mannschaftszelt abseits des Lagertrubels im malerischen Ambiente des Schlossparks Dobersberg aufgeschlagen, der Griller angeheizt und auf die erfolgreiche Teilnahme angestoßen. Am Sonntag hieß es noch einmal Antreten aller Teilnehmer zur Siegerehrung.

Bei ihrer Rückkehr ins Feuerwehrhaus wurde die Bewerbungsgruppe von Kommandant ABI Andreas Heidenreich und dessen Stellvertreter OBI Emanuel Vermeer empfangen, welche den Kameraden zur Leistung gratulierten und die Abzeichen überreichten. ■



HAUSLADEN

BAUMEISTER

PLANUNG BAULEITUNG AUSFÜHRUNG

ING. HAUSLADEN GMBH & Co KG
ORTSSTRASSE 110
A 2331 VÖSENDORF

tel +43 (0)1 699 15 75
baumeister@hausladen.at
www.hausladen.at



Herzlich willkommen in der Volksbank Wien-Baden.

Schließen Sie jetzt eine Volksbank Zukunftsvorsorge Premium Pension Classic, einen ABV-Bausparvertrag bzw. ABV-STARTvertrag ab, oder eröffnen Sie ein Volksbank Online-Spar-Konto* und erhalten Sie dabei eine Gutschrift von bis zu 100 Euro.**

Nächste Filiale in Ihrer Nähe:
2361 Laxenburg, Hofstraße 11,
Tel.: 02236 / 710286
E-Mail: vb-laxenburg@vbwienbaden.at



* Mindestens 10.000 Euro-Starteinlage.

** Aktion gültig bis 31.1.2014, einzulösen in jeder Filiale der Volksbank Wien-Baden AG.

www.vbwienbaden.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

MICHELFEIT

geschenke | haushalt | textil

1100 Wien, Quellenstr. 117 (gegenüber Libro)
1110 Wien, Zentrum Simmering - EG - Top 110

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at



Georg Pappas Automobil AG

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog
2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Tel. 02236/604-0
Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1041 Wien



Ihr Europa-Transporteur

Tel.: +43 5 **7777** www.lkw-walter.com

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien - inzersdorf@pittel.at

Partnerschaft seit **125** Jahren.

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Laxenburg

Eine
starke Region
durch
Investitionen
vor Ort.

Was einer nicht kann, das schaffen viele.

**Wenn's um eine starke Gemeinschaft
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Wir glauben an eine starke Region. Genau deshalb fördern wir die Menschen und die Wirtschaft vor Ort. Und das schon seit über 125 Jahren. Wie Sie selbst von der stärksten Gemeinschaft Österreichs profitieren können, erfahren Sie unter www.rrb-moedling.at

Ihre Berater der RRB Mödling